

PFINGST – RADTOUR 2025 ZUM BAHNHOF ANDERTEN

Abfahrt ist am **Samstag, 07. Juni pünktlich um 10 Uhr** am Harbergstübchen,

Suderbruchtrift 3, an der Turnhalle in Gestorf.

Wir fahren über Pattensen – Koldingen - Kronsberg nach Anderten

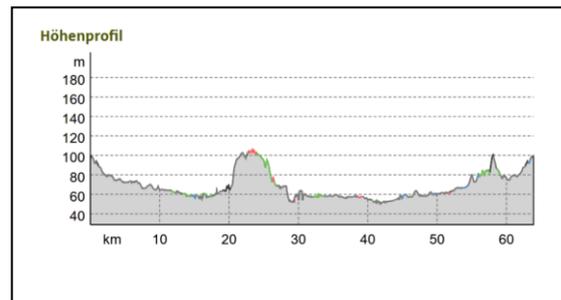
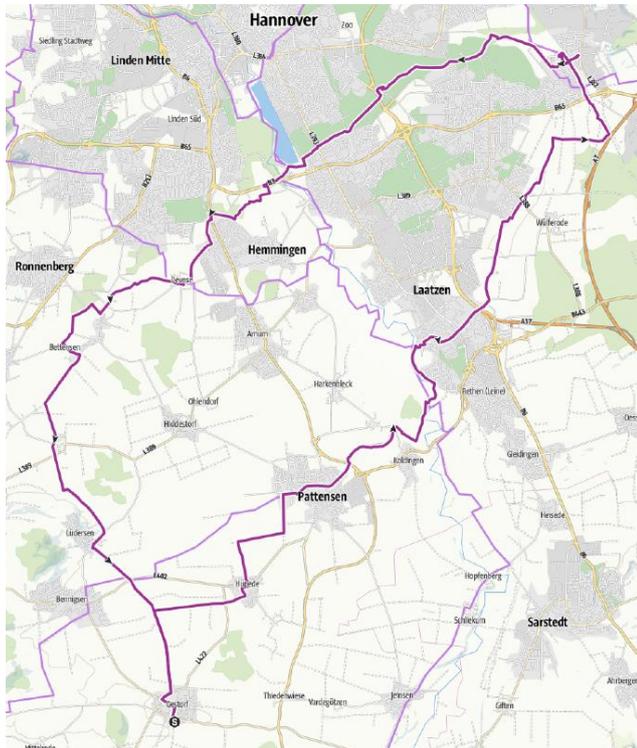
Einkehr im Biergarten am Bahnhof.

Auf dem Rückweg geht es durch den Lönspark – Maschsee - **Erdbeercafé** - Linderte zurück nach Gestorf.

Die Tour könnt ihr euch unter folgendem link ansehen:

<https://www.outdooractive.com/de/route/radtour/hannover-und-umgebung/gestorf-pattensen-kronsberg-bhf-anderten-loenspark-maschsee-erdbeercafe/316538826/?share=%7E3iojufpt%244ossxlc>

Gesamtstrecke: ca. 64 km – 138 m geht es rauf, 138 m auch wieder runter



Tourdaten	
Radtour	Schwierigkeit schwer
Strecke ↔ 63,9 km	Fitness ■■■■■■
Dauer ⌚ 4:20 h	Technik ■■■■■■
Aufstieg ▲ 138 m	Höhenlage
Abstieg ▼ 138 m	106 m
	50 m

Bringt bitte gutes

Wetter mit.

Anmeldungen bitte per Mail an grubert.klaus@t-online.de oder HKuschnereit@gmx.de

oder ukuschnereit@t-online.de

oder telefonisch an **Klaus Grubert unter 0176 84 87 88 98.** **Anmeldeschluss ist Dienstag, der 03. Juni**

Kleine Änderungen vorbehalten

Viele Grüße vom Wander- und Radelteam – Manuela – Henning – Marion – Ulrich – Eckhard und Klaus

Die Tour zählt natürlich mit beim Stadtradeln – die letzte Chance noch Kilometer zu ergattern.

Stadtradeln vom 18.05. – 07.06.2024 Region Hannover

Teamkapitänin für den 1. Gestorfer Ski- und Wanderklubb ist Christine Meier

Ihr könnt euch selbst anmelden, oder die gefahrenen Kilometer an Klaus übermitteln grubert.klaus@t-online.de

Die Regeln für unsere Radtouren findet ihr auf der folgenden Seite



Regeln für Radtouren des 1. Gestorfer Schi- und Wanderklubbs

Es wäre schön, wenn wir uns auf ein paar Regeln für unsere Touren einigen könnten. Als Grundlage dienen die Empfehlungen des ADFC, erweitert um einige eigene Punkte

- Jeder Teilnehmer fährt nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung und ist für sich selbst verantwortlich. Die Rücksichtnahme gilt besonders Fußgängern, anderen Radfahrern und vor allem dem Gegenverkehr.
- **Bitte niemals vor dem Tourenleiter fahren, denn er kennt den Weg.**
- **Bitte niemals hinter dem Schlussfahrer fahren, da man sonst leicht den Anschluss verliert.**
- Auffahrunfälle lassen sich vermeiden, indem man etwa drei bis fünf Meter Abstand zum Vorfahrenden hält und leicht seitlich versetzt fährt. Das gilt vor allem bergab. **Bei Gefahren wie Pollern, entgegenkommenden Radfahrern, Glas auf der Straße oder Schlaglöchern warnt man die nachfolgenden Fahrer.**
- Wenn die Ampel auf Rot schaltet und ein Teil der Gruppe anhalten muss, warten die übrigen Teilnehmer. Nach Ampeln also immer einmal umschauen.
- Bei einem Halt der Gruppe hält man den Weg frei, damit andere Radfahrer gut vorbeikommen können. Einzelne Radfahrer halten am besten nicht hinter Anstiegen, Kurven oder anderen unübersichtlichen Stellen. Das Anhalten sollte man mit einem Zeichen – **zum Beispiel Arm hochheben** – ankündigen. Das Zeichen vereinbart man am besten vor der Tour.
- Unbedingt Sichtkontakt zum Voraus- und Hinterherfahrenden einhalten. Vor allem in unübersichtlichem Gelände kann sonst der Anschluss verloren gehen. An Abzweigungen wartet man auf die Hinterherfahrenden.
- **Auf Feldwegen bitte auf Traktoren und Landmaschinen Rücksicht nehmen**
Denkt bitte immer daran, die Feldwege werden von den Bauern instand gehalten und die Radfahrer dürfen diese Wege kostenlos benutzen. **Also ruhig einmal absteigen und an die Seite gehen** wenn ein großes Fahrzeug entgegen kommt. **Vor vier Jahren ist im Raum Hannover ein Radfahrer unter einen Anhänger geraten und ums Leben gekommen.**
Und wenn der Bauer an die Seite fährt, um unsere Gruppe durchzulassen, kann eine dankbare Handbewegung nicht schaden.
- **Last but not least: „E-Bikes“ fahren am Schluss der Gruppe**

Bei unseren Radtouren tauchen immer mehr „E-Bikes“ auf. Mit Motor vergisst man schnell die Geschwindigkeit und im Handumdrehen ist die Gruppe auf 100 m und mehr auseinandergezogen.

Das Tempo der Gruppe sollte von den Radlern „ohne Motor“ vorgegeben werden.

Das war es auch schon. Wenn jeder auf den anderen Rücksicht nimmt und sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers versetzt, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.



Diese Regeln wurden zusammengestellt von Klaus

Danke